

Alternativer Medienpreis 2018
Kategorie Zukunft
Laudatio für Thomas Reintjes: Die Maschine

Die Maschine. Ein Apparat, eine Black Box, eine Einladung zum Spielen und Experimentieren und am Ende ... der erste Schritt in die Katastrophe, die, vom unfehlbaren Kasten einmal prophezeit, unablenkbar erscheint. Das Feature „Die Maschine“ von Thomas Reintjes nutzt alle Darstellungsmöglichkeiten des Radios aus: Musik, Geräusche dialogische Spielszenen und Experteninterviews und online zusätzlich eine Seite, die zum Entdecken einlädt, und denkt so über die Zukunft algorithmischer Lebenshilfeangebote nach.

Wobei: Zukunft? Alle (A)lexas sind schon da, alle Echos, alle! Das, was "Die Maschine" so beklemmend macht ist, dass die Rahmenhandlung so nah an unserem Erleben dran ist und entsprechen die Konsequenz so naheliegend. Die Expertenaussagen sind herrlich in eine dystopische Geschichte gewoben, und immer wieder wird klar: Das geht doch schon, das wird doch schon gemacht und: Das verstehe ich auch nicht!

Bei aller Tiefenbohrung in die IT-Nutzungsstrategien der Millennials kommt der böse Dududu-Zeigefinger niemals zum Vorschein. Vielmehr unterhält das Stück, nimmt uns mit in eine spannende Geschichte, deren bitteres Ende in unserer Welt zumindest nicht mehr in Nordkorea zu liegen scheint. Gott sei Dank!

Zukunft heißt bei Thomas Reintjes und seinem Team: Verantwortung. Unsere Verantwortung über das, was wir tun, wenn uns doch klar ist, das wir es nicht verstehen. Weil das immer wieder und immer auch emotional berührend passieren muss, bekommt die Maschine den Alternativen Medienpreis in der Kategorie Zukunft.

Sebastian Gomon